



Jahresforschungsbericht des Kehler Institut für Angewandte Forschung 2019



2019

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. jur. Michael Frey, Mag. rer. publ. (Leiter
des KIAF)

Institut für Angewandte Forschung (IAF) der Hoch-
schule für öffentliche Verwaltung Kehl
Kinzigallee 1
77694 Kehl
Tel.: 07851 / 894 - 199
<http://www.hs-kehl.de/forschung/kiaf/>

Redaktion:
Tobias Heyduk
Alix Weigel

Kehl, Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Rektors	5
2. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019	6
I. Forschung an der Hochschule Kehl	6
II. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte im Berichtsjahr 2019	8
1. Kategorie I	8
1.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“	8
1.1.1. Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg	8
1.1.2. Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz	8
1.1.3. Inno.Network digital	8
1.1.4. Modellkommune Open Government	9
1.1.5. Verwaltung der Zukunft	9
1.1.6. Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“	10
1.1.7. Wissenschaftliche Evaluierung Pilotprojekt Koordinierungsstelle Ganztageschule und Betreuung	10
1.1.8. Digitale KFZ-Zulassung	10
1.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“	11
1.2.1. INTERREG MARGE	11
1.2.2. Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom)	11
1.2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia Untersuchung der Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildung am „Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI)“	12
1.2.4. Strengthening Decentralisation in Tunisia	13
1.2.5. African Excellence	14
1.2.6. Digital Initiative for African Centres of Excellence	14
1.2.7. LOTUS - Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces	15
1.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“	15
1.3.1. Smart Meter Inclusif	15
1.3.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“	16
1.3.3. Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen	16
1.3.4. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE	16
2. Kategorie II	17
2.1. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“	17
2.1.1. LOTUS - Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces - Anschlagfinanzierung	17
3. Kategorie III	17
3.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“	17
3.1.1. Netzwerktreffen zur Forschung an HöDen	17

3.1.2.	Koordination Workshops zum Projekt Modellkommune "Open Government"	18
3.1.3.	Die Veröffentlichungsquote wissenschaftlicher Abschlussarbeiten erhöhen - forschendes Lernen in der Studienabschlussphase – smarterer Übergang zwischen Studien- und Arbeitsphase 18	
3.2.	Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“	18
3.2.1.	HUMUS Bildung von internationalen Co-Teaching Teams: Blended Learning in internationalen, interkulturellen Gruppen ortsungebundener Studierender in der Entwicklungszusammenarbeit (BLiGE II)	18
III.	Publikationen	20
1.	peer reviewed	20
2.	sonstige wissenschaftliche Publikationen	20
3.	Hinweise auf Peer-Review Verfahren der in der Aufstellung der genannten Publikationen ..	31

1. Vorwort des Rektors

Die Hochschule Kehl nimmt ihren Auftrag zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch anwendungsbezogene Forschung innerhalb ihres Kernkompetenzfeldes „öffentliche Verwaltung“ wahr. Darum ist die Forschung an der Hochschule insbesondere von vier spezifischen Merkmalen geprägt. Sie zeichnet sich durch ihre Inter- und Pluridisziplinarität innerhalb ihres Kernkompetenzfeldes sowie ihre Anwendungsorientierung. Die Erkenntnisgewinne der Forschungsaktivitäten der Hochschule liefern Erkenntnisgewinne, die für die Praxis von erheblicher Bedeutung sind. Grundlage hierfür sind die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und Praxispartnern in unseren Forschungsprojekten und die kooperative Entwicklung neuer Projekte, die sich an den Herausforderungen und Problemstellungen der Praxis orientieren und Probleme erkennen sowie lösen helfen. Durch den Einbezug von Studierenden in geeignete Forschungsvorhaben verfolgt die Hochschule eine Forschungsstrategie, die die Studierenden zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Berufspraxis befähigt.

Wie der fünfte Jahresforschungsbericht des KIAF zeigt, können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Kennzahlen zeigen, dass die Hochschule Kehl sowohl in der Zahl der wissenschaftlichen Publikationen, wie auch bei der Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten ihr erfolgreichstes Jahr in 2019 hatte. Auch die erneut gestiegene Zahl der Lehrenden, die in der Forschung aktiv sind, drückt den stetig wachsenden Erfolg der Forschungsaktivitäten der Hochschule Kehl aus.

Aber auch für andere Auftraggeber ist die Hochschule als Ansprechpartner für angewandte Forschung in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung präsenter geworden. Dies ist auch an Anfragen aus Bundes- und Landesministerien, Landratsämtern und anderen Hochschulen zu erkennen. Diese erhöhte Sichtbarkeit soll über das bundesweite Netzwerk der Hochschulen des öffentlichen Dienstes und das landesweite Netzwerk der Hochschulen für angewandte Wissenschaften weiter ausgebaut werden, um in und mit diesen Netzwerken weiter zu wachsen und die Chance zu haben, weiter an den Themen mitarbeiten zu können, die wir für zukunftsrelevant halten. Dies betrifft sowohl die anstehenden Modernisierungen der Verwaltungen, die auch in der Lehre einer Hochschule beginnen, wie auch die Themenfelder demographischer Wandel, erneuerbare Energien, internationale Zusammenarbeit, um nur einige zu nennen.

Die Hochschule Kehl hat in 2019 gemäß der Zielrichtung „Stärken stärken“ in ihren Kompetenzbereichen weiterentwickelt und ihre Ressourcen in den Bereichen gebündelt, in denen sie bereits herausragende Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt hat.

Der strategische Weiterentwicklungsprozess ist damit noch nicht abgeschlossen. Für das Jahr 2020 wird eine Stärkung der Governancestruktur des Forschungsinstituts angestrebt, in deren Mittelpunkt die Einrichtung eines Forschungsbeirats als Gremium für die strategische Lenkung des KIAF.

Im Namen des Rektorats danke ich Allen, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz die Forschung an der Hochschule Kehl gestalten und weiterentwickeln, allen voran Prof. Dr. Frey für seine Arbeit in 2019, und wünsche ihm viel Erfolg für das kommende Jahr 2020.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun viel Vergnügen bei der Lektüre des KIAF-Jahresberichts 2019.



Prof. Dr. rer. publ. Joachim Beck
Rektor der Hochschule Kehl

2. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019

	2017	2018	2019
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie I	997.276,55 €	736.326,35 €	1.107.735,55 €
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie II	64.200 €	72.545,00 €	119.539,43 €
Zahl der Publikationen (insgesamt/davon peer-reviewed):	146/4	262/3	146/6
Abgeschlossene Promotionen/veröffentlichte Promotionsarbeiten:	0	0	0
Patentoffenlegungen:	0	0	0
Zahl der (forschungs-)projektbezogenen Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr (Personen/Stellen):	46/6,4	24/6,8	28/4,7

I. Forschung an der Hochschule Kehl

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule Kehl richten sich an den strategisch festgelegten Eigenschaften Interdisziplinarität, Anwendungsorientierung, partnerschaftliche Herangehensweise und Einbeziehung der Studierenden als Alleinstellungsmerkmale aus, werden im KIAF gebündelt und strukturieren sich in drei definierten Kompetenzschwerpunkten:

Verwaltung im Wandel

Gesellschaftliche und politische Entwicklungen, Themen der Modernisierung und Phänomene wie der Demographische Wandel sind nur eine kleine Auswahl an Einflüssen, die die öffentliche Verwaltung betreffen. Darum befasst sich der Forschungsschwerpunkt sowohl mit dem Wandel in öffentlichen Verwaltungen, ebenso wie mit der Rolle der öffentlichen Verwaltung in einer sich wandelnden Umwelt. Wichtige Themenfelder liegen in den Bereichen

- Open Government
- gesellschaftliche Innovation
- Digitalisierung und Bürgerbeteiligung
- nachhaltiges Personalmanagement
- Kehler Management Modell
- NKHR
- Reformmonitor BW
- Korruptionsprävention

Mittelfristig setzt sich die Hochschule Kehl für den Forschungsbereich Verwaltung im Wandel das Ziel, einen hochschulübergreifenden DFG Sonderforschungsbereich zu initiieren.

Europa und Internationales

Regionale und globale Herausforderungen für die öffentliche Verwaltung verlangen nach einer europäisch und international ausgerichteten Forschung, sowohl was die inhaltliche Schwerpunktsetzung, als auch was die Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben in transnationalen Verbänden und Netzwerken betrifft. Als international ausgerichtete Hochschule mit Standort an der deutsch-

französischen Grenze und in unmittelbarer Nachbarschaft zu zentralen europäischen Einrichtungen richtet sich eines der drei Forschungsschwerpunkte auf Europa und Internationales in Bezug auf das Kernkompetenzfeld öffentliche Verwaltung. Wichtige Themenkomplexe für dieses Strategiefelds sind:

- Kommunen im europäischen Mehrebenensystem
- grenzüberschreitende Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung
- Modernisierung von Bildungsprozessen in Europa
- im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit insbesondere Dezentralisierung, Modernisierung von Verwaltungen in Entwicklungsländern und die Stärkung der Forschungs- und Führungskräfte

Die Hochschule strebt die Themenführerschaft im Bereich der anwendungsorientierten Europa- und der Entwicklungszusammenarbeitsforschung an.

Energie und Umwelt

Die Forschungsaktivitäten im Schwerpunkt Energie und Umwelt speist sich im Wesentlichen aus den zahlreichen Umsetzungsfragen der Energiewende, wobei sowohl fachliche wie auch rechtliche Themen der Energiepolitik und der Energiewende im Vordergrund stehen. Daneben bildet das Spektrum der Inhalte viele Bereiche von der Energieeffizienz über die Erzeugungsarten erneuerbarer Energien wie Windkraft, Wasserkraft, Biogas, Solarenergie bis zu den Strom- und Wärmenetzen ab. Forschungstätigkeiten fokussieren sich auf folgende Bereiche:

- Windenergieplanung und Ausbau
- Photovoltaik, Energiewende und Kommunen
- Bürgerbeteiligung
- Smartgrids
- Energieversorger
- Internationalisierung des Energiemarktes
- innovative Luftreinhaltung

Strategisches Ziel der Hochschule Kehl ist die Führerschaft in einem rechtlich-administrativen akteursübergreifenden Know-How Cluster, der auch kooperative Promotionsverfahren mit deutschen und ausländischen Hochschulen zulässt.

II. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte im Berichtsjahr 2019

1. Kategorie I

1.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“

1.1.1. Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck / Prof. Dr. Michael Frey
Laufzeit: unbefristet (Verlängerung jeweils um ein Jahr)
Drittmittelgeber: Landkreistag BW

Kurzbeschreibung:

Um die Vernetzung mit einem Ihrer Stakeholder zu verbessern ist die Hochschule Kehl unter der Koordination von Prof. Frey und Prof. Beck eine Kooperation mit dem Landkreistag Baden-Württemberg vertreten durch seinen Hauptgeschäftsführer Herrn Dr. Alexis v. Komorowski eingegangen. Ziel ist es, über ein Matching Forschungsthemen, die für den Landkreistag interessant sind in Forschungsaktivitäten an der Hochschule Kehl umzuwandeln. Speziell sind dabei Fachprojekte und andere Bereiche des forschenden Lernens im Fokus. Mit dem zur Verfügung gestellten Geld des Landkreistages konnten 2019 zwei studentische Hilfskräfte mit je einer halben Stelle (4 h/ Woche) angestellt werden, die die Treffen vor- und nachbereiten und die Verfolgung der Themen koordinieren.

1.1.2. Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello / Prof. Dr. Emmanuel Muller
Laufzeit: Dezember 2019 bis Juli 2020
Drittmittelgeber: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung:

Ziel des weiterführenden Forschungsprojekts „Black Forest Diamond – Innovation, Nachhaltigkeit und Resilienz“ ist es, die ökonomischen, technologischen und kulturellen Kooperationspotentiale der sechs dominierenden Cluster (Forst- und Holzwirtschaft, Tourismus, Maschinenbau, Medizintechnik, Präzisionstechnik sowie Audio, Vide, ITK VR) detailliert zu erforschen. Aus der wissenschaftlichen Analyse sollen eine Strategie entwickelt und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stehen Ansätze und Methoden zur systematischen Vernetzung der Branchen untereinander, die Zusammenarbeit der Unternehmen mit der Forschungslandschaft sowie das Einbeziehen der Zivilgesellschaft in Innovationsprozesse. Das Studienkonzept kombiniert neue Forschungsansätze mit der etablierten Clustertheorie Michael E. Porters und ist eingebettet in das Affiliate Network des Microeconomics of Competitiveness (MOC) Institute an der Harvard Business School. Dieses methodische Design soll die Wirkung der überregionalen Trends (1) demografischer Wandel, (2) Digitalisierung und (3) Klimawandel auf die regionale Wirtschaft und Gesellschaft in die Analyse einbeziehen. Des Weiteren wird ein Methodenmix aus klassischer Deskresearch, Leitfaden basierten Interviews und Auswertung statistischer Daten eingesetzt. Darüber hinaus bedarf es des Zusammenspiels von WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Hierzu werden interdisziplinäre Fachworkshops zu ausgewählten Schwerpunktthemen organisiert und ausgewertet.

1.1.3. Inno.Netzwerk digital

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: März 2019 bis März 2019

Drittmittelgeber: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

Kurzbeschreibung:

Ziel des Innovationsnetzwerks ist es, Innovationskulturen in den öffentlichen Verwaltungen durch die Entwicklung geeigneter Methoden und Werkzeuge der Kultur- und Organisationsentwicklung zu erforschen, zu fördern und dadurch die Attraktivität der Kommunen etc. als Arbeitgeber zu stärken. Grundlage des Projekts bildet die wissenschaftlich-systematische Analyse bestehender Instrumente des Veränderungs-, Innovations- und agilen Projektmanagements. Aufbauend auf diesen Befunden werden neue Systeme zur Veränderung von Verwaltungskulturen für die Öffnung kommunaler Verwaltungen und Anpassungskapazitäten für die digitale Transformation entwickelt.

1.1.4. Modellkommune Open Government

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck

Laufzeit: November 2017 bis Mai 2019

Förderer: Syncwork AG

Kurzbeschreibung:

Das Forschungsprojekt „Modellkommune Open Government“ des BMI verfolgt das Ziel, systematisch Erkenntnisse zum Implementierungsprozess von Open Government Maßnahmen in den Fallbeispielen der sogenannten „Modellkommunen Open Government“ zu gewinnen. Dies soll insbesondere durch eine wissenschaftliche Objektivierung und Quantifizierung qualitativer und quantitativer Indikatoren auf Grundlage der einschlägiger Theorien zu Open Government und New Public Governance. Daneben sollen ergänzende Erkenntnisgewinne durch vergleichende Analysen der gewonnenen Erfahrungen mit bisherigen Auswertungen von Modellprojekten auf internationaler Ebene, insbesondere der Open Government Partnership Initiativen. Ein Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs soll durch eine Verallgemeinerung der einzelfallbezogenen Erfahrungen besonders im Hinblick auf die relevanten Indikatoren für eine erfolgreiche Umsetzung von Open Government Maßnahmen in Kommunen durch die Untersuchung einer möglichen Gültigkeit für den gesamten kommunalen Kontext erreicht werden. Methodisch stützt sich die Untersuchung auf die Analyse von Primär- und Sekundärdokumenten der Open Government Modellkommunen sowie aus dem fachlichen und politischen Diskurs zu Open Government. Daneben werden methodische Ansätze von offener Prozessgestaltung (Open Space, RTSC) für einen systematischen Datengewinn eingesetzt.

1.1.5. Verwaltung der Zukunft

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: Mai 2019 bis Oktober 2020

Förderer: vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung:

Verfügen die kommunalen Verwaltungen angesichts einer zunehmend dynamischen Umwelt über die geeigneten organisationsinternen und inter-organisatorischen Voraussetzungen, um der Zukunft erfolgreich zu begegnen und damit ein kommunaler Inkubator und Transformationsunterstützer zu sein? Dieser Forschungsfrage wird hinsichtlich der organisationskulturellen Dimensionen Verhalten (Artefakte), dahinterliegende Werte und mentale Paradigmen wissenschaftlich untersucht. Unter Einsatz empirischer Erhebungsmethoden, insbesondere schriftlicher Befragungen, werden vier aufgestellte Thesen zu unterschiedlichen Steuerungsarchitekturen geprüft. Darunter zählen Routine- und Innovationskulturen sowie Hierarchie- und Netzwerkkulturen, deren mögliche „Hybridisierung“ öffentlicher Verwaltung in diesem Projekt untersucht wird.

1.1.6. Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann
Laufzeit: unbefristet / jährliche Verlängerung
Förderer: EnBW AG

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule unterstützt die EnBW bei der Entwicklung des von der EnBW initiierten kommunalen Zukunftsprojektes „Kommune 4.0“ durch beispielsweise:

- Erstellung eines gemeinsamen wissenschaftlichen Thesenpapiers
- gemeinsame wissenschaftliche Veröffentlichungen
- Entwicklung eines Analysetools zur Feststellung der Entwicklungsbedarfe einer Kommune auf dem Weg zu 4.0
- Veranstaltung von Symposien zum Thema Kommune 4.0
- Teilnahme von Studenten der Hochschule Kehl an ausgewählten Innovationsprojekten „1492“ der EnBW
- Einbindung der Hochschule bei Kundendialog-Prozessen der EnBW Produkte für Kommunen
- Erarbeitung eines Veranstaltungsformates für das Thema „Innovationsmanagement der Kommunen“
- Artikel in Fachmagazinen aus dem gemeinsamen Themenkreis
- Gemeinsame Veranstaltungen für Kommunen am Innovationscampus bzw. in den Regionalzentren
- Einbindung von EnBW in den Lehralltag durch Bearbeitung von Themen in Bachelor- und Masterarbeiten, Proseminaren und Fachprojekten sowie Praxissemestern

1.1.7. Wissenschaftliche Evaluierung Pilotprojekt Koordinierungsstelle Ganztageschule und Betreuung

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann
Laufzeit: Juli 2018 bis Oktober 2019
Förderer: Land Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)

Kurzbeschreibung:

Wissenschaftliche Evaluierung des Pilotprojekts „Koordinierungsstelle Ganztageschule und Betreuung für das Schuljahr 2018/2019“. Ziel der Evaluation ist die Gewinnung wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse, die eine möglichst effiziente und effektive landesweite Einführung von Koordinierungsstellen ab dem Schuljahr 2019/2020 erlauben. Durch die wissenschaftliche Evaluierung soll geklärt werden, inwieweit das Pilotprojekt und die damit verbundenen Strukturen, Prozesse und Praktiken sowie Unterstützungsleistungen die anvisierten Ziele des Pilotprojekts erreicht haben.

1.1.8. Digitale KFZ-Zulassung

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kientz
Laufzeit: November 2018 bis April 2020
Förderer: Landkreis Konstanz

Kurzbeschreibung:

Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines Prozesses zur medienbruchfreien, digitalen, onlinebasierten KFZ-Zulassung und Test eines Prototyps für alle Akteure (Privatbürger, Autohäuser, etc.). Die in diesem Zusammenhang entstehenden Anwendungsprobleme sollen erforscht werden.

Mit dem Projekt soll es auf lange Sicht möglich sein, die analogen Kennzeichen der KFZ-Zulassung wie Plakette und KFZ-Brief abzuschaffen bzw. zu ersetzen. Damit geht das Projekt inhaltlich deutlich über die momentan geplanten Ziele des Bundesprojektes IKFZ hinaus. Die Untersuchung der rechtlichen Zulässigkeit der Digitalisierungsmaßnahme erfolgt ebenfalls durch die Hochschule Kehl.

1.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“

1.2.1. INTERREG MARGE

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: April 2017 bis März 2020

Drittmittelgeber: EU, INTERREG

Kurzbeschreibung:

Die Oberrheinregion ist eine reiche und stark urbanisierte Region, in der jedoch zahlreiche territoriale Ungleichheiten bestehen. Marginalisierte Quartiere in den Randbezirken der großen Städte fordern die Gesellschaften in allen drei Ländern bezüglich Fragen zur sozialen Durchlässigkeit, der Integration und der Chancengleichheit heraus. In den Medien und der Öffentlichkeit werden diese Quartiere in der Regel über ihre Probleme wahrgenommen (Arbeitslosigkeit, vernachlässigte Gebäude, Konzentration ausländischer Bevölkerung, Gewalt) und weniger durch ihre Potentiale.

Die Schwierigkeiten dieser Quartiere, die seit Jahren bekannt sind, werden verstärkt durch die aktuelle ökonomische und soziale Krise, die auf diese Quartiere an den Rändern der Städte große Auswirkungen hat. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit, die Einkommensunterschiede zu anderen Quartieren, Herausforderungen an den Schulen und die Hinwendung zu radikalen Ideologien, sind ebenso Auswirkungen der Krise auf die Bewohner.

Es wäre dennoch verkürzt und falsch, ein Katastrophenszenario des Alltags in diesen Quartieren zu zeichnen, angesichts der vielen und innovativen sozialen Projekte, die sich in diesen Quartieren finden und die einen starken Unterstützungseffekt für die positiven Kräfte in diesen Quartieren haben. In den drei Ländern bestehen seit mehreren Jahren soziale Stadtentwicklungsprogramme, deren Ziel darin besteht, Ungleichheiten zu reduzieren, ein besseres Zusammenleben zu fördern und die Lebensbedingungen der Einwohner zu verbessern. Im Mittelpunkt dieser Programme stehen die lokalen Verwaltungen, Fachleute der sozialen Intervention und Bewohner. Das Projekt MARGE zielt darauf ab, die Voraussetzungen für die Etablierung einer transnationalen Dynamik zwischen diesen Akteuren der Oberrheinregion zu erforschen und die entsprechenden Prozesse zu initiieren.

Angesichts der Ähnlichkeit der Herausforderungen und Schwierigkeiten, mit denen diese Gebiete konfrontiert sind, ist es besonders überraschend, dass bisher nicht in größerem Umfang versucht wurde, das Thema der sozialen Stadtentwicklung in der Oberrheinebene grenzüberschreitend zu bearbeiten. Obwohl wir um die Ferne zwischen Europa und den Menschen in den marginalisierten Vierteln wissen, versucht das Projekt MARGE diese Distanz mittels der Expertise der drei Hochschulen für soziale Arbeit und auf der Basis eines Vorprojektes, das dazu beigetragen hat, die Bedarfe und Potentiale in diesem Bereich aufzuzeigen, zu verringern.

1.2.2. Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom)

Projektleiter: Prof. Dr. Annegret Eppler

Laufzeit: September 2018 bis August 2021

Drittmittelgeber: EU, Erasmus+ Jean Monnet Aktivitäten

Kurzbeschreibung:

In der Politik- und Verwaltungswissenschaft fristet das Thema „Kommunen in der EU“ ein Nischendasein, das sich in wenig Forschungsaktivität und seit 15 Jahren wiederkehrenden Themen nieder-

schlägt. Das Potential von Kommunen, als „bürgernächste Ebene“ Legitimität im EU-Mehrebenensystem zu stiften, wird von PolitikerInnen gerne beschworen, wissenschaftlich nachgewiesen ist es bisher nicht. Die Frage, inwieweit Kommunen Teil einer europäischen Mehrebenen-demokratie und eines ebenübergreifenden rechtsstaatlichen Raums sind, unter welchen Bedingungen die kommunale Einhaltung der europäischen Werte nach Art. 2 EUV zu einer größeren Akzeptanz der EU innerhalb der kommunalen Bevölkerung führt und inwiefern dies Auswirkungen auf das Integrationspotential an sich hat, sind bisher wissenschaftlich nicht erforscht und werden durch das EUKom-Projekt adressiert. Hinter dem EUKom-Projekt stehen mithin folgende Forschungsfragen:

- Welche Rolle spielen Kommunen für die Legitimität der europäischen Integration?
- Unter welchen Bedingungen finden demokratische, partizipative und deliberative Prozesse zu EU-Themen auf kommunaler Ebene statt und welche Folgen haben sie?
- Inwiefern sind Kommunen als unterste Verwaltungsbehörden Wahrerinnen eines ebenübergreifenden rechtsstaatlichen Systems und welche Folgen haben seine Einhaltung bzw. Nichteinhaltung auf kommunaler Ebene und für die Legitimität des EU-Systems?
- Unter welchen Bedingungen tragen Kommunen zu (des-)integrativen Prozessen bei und was können PraktikerInnen in Verwaltungen verschiedener Ebenen und PolitikerInnen tun? – wann können Kommunen auch im Hinblick auf die europäischen Werte zu „Smart Cities“ (im Hinblick auf ihre Rolle für den Klimaschutz Schwerpunkt im Horizon 2020-Programm) werden?

1.2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia Untersuchung der Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildung am „Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI)“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg
Laufzeit: April 2015 bis Dezember 2020
Drittmittelgeber: KfW Entwicklungsbank

Kurzbeschreibung:

Im Kern des vorliegenden Projekts steht folgende Forschungsfrage, welche am Beispiel des sambischen Ausbildungsinstituts „Chalimbana Local Government Training Institute“ (CLGTI) untersucht wird: Welcher Bedarf an Capacity Building besteht in der sambischen Kommunalverwaltung und wie kann die Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung im Rahmen der Dezentralisierung in afrikanischen Ländern geplant, organisiert und durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Gebietskörperschaften dauerhaft über ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen?

Im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchung dieser grundlegenden Frage ist das konkrete Ziel des Projekts, eine Datenerhebung durchzuführen und zu klären, wie eine an die sambischen Rahmenbedingungen angepasste Methodik für die Ermittlung des Ausbildungsbedarfs und die Konzeption bedarfsgerechter Aus- und Fortbildungsangebote durch das CLGTI entwickelt werden kann. Hierzu ist die Umsetzung folgender Projektaktivitäten geplant:

- Wissenschaftliche Identifikation von geeigneten Methoden für die Erhebung des Aus- und Fortbildungsbedarfs von kommunalen Mitarbeitern, Ratsmitgliedern, Bürgermeisterinnen und traditionellen Autoritäten
- Wissenschaftliche Durchführung einer breit angelegten Feldanalyse innerhalb der Kommunalverwaltung
- Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen zur Erarbeitung von Profilen zur Beschreibung der Berufsbilder für die sambische Kommunalverwaltung
- Identifikation des Aus- und Fortbildungsbedarfs der verschiedenen lokalen Akteure

- Identifikation von geeigneten Methoden für die Curriculumsentwicklung, und Anwendung der Methodik vor Ort im CLGTI
- Wissenschaftliche Analyse der Unterrichtsmethoden mit Vergleichen zu den Bedarfserhebungen
- Entwicklung von Modellen zur Verbesserung der Lerninfrastruktur im CLGTI
- Analyse des Qualitätsmanagementsystems für die Aus- und Fortbildung der Akteure der sambischen Kommunalverwaltung
- Wissenschaftliche Untersuchung der Rolle von internationalen Partnerschaften zum Austausch von Erfahrungen und Best Practice bei der Entwicklung von Ausbildungsinstituten

Dem Capacity Building und insbesondere der Aus- und Fortbildung kommt in den afrikanischen Dezentralisierungsprozessen eine entscheidende Bedeutung zu, so auch in Sambia, das sich seit den 1990er Jahren auf dem Weg der Dezentralisierung befindet. Denn nur mit ausreichend qualifiziertem Personal können die Gebietskörperschaften die in sie gesetzten großen Erwartungen erfüllen, d.h. ihren Beitrag zur Armutsbekämpfung durch die Bereitstellung der wichtigsten Basisdienstleistungen an die Bevölkerung leisten.

1.2.4. Strengthening Decentralisation in Tunisia

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: November 2018 bis Juni 2020

Drittmittelgeber: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Kurzbeschreibung:

Ein zentraler Aspekt des Forschungs- und Entwicklungsprojekts ist deshalb die Untersuchung der Möglichkeiten, kontextgerechte Trainingscurricula zu Themen der lokalen Selbstverwaltung zu entwickeln, durch die die an die Kommunen übertragenen Beamten für ihren neuen Arbeitskontext, wie z.B. die Zusammenarbeit mit kommunalen Gremien zur Konzeption und Umsetzung lokaler Politiken, vorbereitet werden können. Außerdem sollen Lösungen entwickelt werden, mit denen die Aus- und Fortbildungsprogramme an die tatsächlichen Bedürfnisse der lokalen Gebietskörperschaften angepasst werden können. Einhergehend mit der Dezentralisierung der Verwaltung, wird auch eine Dezentralisierung der Aus- und Fortbildung angestrebt. In diesem Kontext ist die Erforschung von Organisationformen, mittels derer die Aus- und Fortbildung auf regionaler und lokaler Ebene verankert werden kann, Teil des Projekts.

Nach Inkrafttreten der neuen Verfassung in Tunesien in 2014 und erfolgreich durchgeführten Wahlen, ist der weitere Reformkurs nun von der schrittweisen Umsetzung der Verfassung in Gesetze, Verordnungen sowie veränderte administrative Strukturen gekennzeichnet. Insbesondere wird die in der Verfassung festgeschriebene Dezentralisierung und Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung mit der Verlagerung von Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen sowie der Einführung effizienter staatlicher Aufsichtsmechanismen verbunden. Dies stellt neue Herausforderungen an die Regierung und an die lokalen Gebietskörperschaften in politischer, institutioneller, administrativer, finanzieller und technischer Hinsicht, denn Kompetenzverlagerung und Kapazitätsaufbau müssen synchron eingeführt werden. Trotz einer Vielzahl von einzelnen Fortbildungsveranstaltungen verfügen derzeit weder zivilgesellschaftliche Organisationen noch das nationale Fortbildungszentrum zur Unterstützung der Dezentralisierung, noch der Städteverband über eine Strategie oder ein kohärentes Aus- und Fortbildungsprogramm, das die Kommunen auf die neuen Rollen und Aufgaben vorbereitet.

Der Aus- und Fortbildungsbedarf wird in den nächsten Jahren massiv anwachsen. Derzeit gibt es in Tunesien rund 700.000 Staatsbeamte, denen circa 30.000 Mitarbeiter in den lokalen Gebietskörperschaften gegenüberstehen. Allerdings wurde im Rahmen der neuen Verfassung eine große Anzahl von Kompetenzen auf die Kommunen übertragen. Zur Erfüllung dieser neuen Aufgaben soll in den nächsten Jahren eine große Anzahl von fortzubildenden staatlichen Mitarbeitern an die Kommunen abgegeben werden.

1.2.5. African Excellence

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg
Laufzeit: Oktober 2017 bis Dezember 2021
Drittmittelgeber: DAAD

Kurzbeschreibung:

Das Forschungsprojekt befasst sich mit der Erforschung der Fluchtbewegungen aus Westafrika nach Europa über das Mittelmeer und den Atlantik, die in den vergangenen Jahren stark zugenommen haben. Die Hauptfluchtrouten verlaufen dabei quer durch Mali und Niger durch die Sahara bis an die Mittelmeerküste. Neben politischer Instabilität, Konflikten und Kriegen spielt dabei auch zunehmende wirtschaftliche Not und weitgehende Perspektivlosigkeit weiter Teile der Bevölkerung im westlichen Afrika eine wichtige Rolle. Bei der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Lebensverhältnisse der Bevölkerung spielt die öffentliche Verwaltung eine zentrale Rolle. Allerdings sind ineffiziente Strukturen, Korruption, Amtsmissbrauch und Vergeudung öffentlicher Mittel, die starke Entwicklungshemmnisse darstellen, immer noch weit verbreitet.

Mit der Einrichtung eines deutsch-westafrikanischen Exzellenzzentrums möchte die Hochschule Kehl zur Erforschung und Verbesserung der Situation in den westafrikanischen Verwaltungen beitragen. Die Einrichtung dieses universitären Exzellenzzentrums von internationalem Niveau ein wichtiger Teil der Afrika-Strategie des Deutschen Akademischen Austauschdiensts DAAD. Die Mittel kommen aus Sondermitteln der Bundesregierung sowie vom Auswärtigen Amt. Im Zentrum des Projekts steht ein universitätsübergreifendes Forschungs- und Doktorandenprogramm, wodurch durch die Erforschung der relevanten Aspekte mittelfristig die Forschungskapazitäten im Governance-Bereich in Westafrika ausgebaut werden sollen. Dadurch soll ein Umfeld geschaffen werden, das der Forschung nachhaltig förderlich ist und günstige Voraussetzungen für internationale Kooperationen sowie die Einbindung von Stakeholdern bietet. Angestrebt wird, dass jedes Zentrum eine überregionale Wirkung entfaltet. Partner sind unter anderem das Forschungsinstitut für soziale und kommunale Entwicklung LASDEL (Niger) und das Arnold-Bergstraesser Institut an der Universität Freiburg.

1.2.6. Digital Initiative for African Centres of Excellence

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Ewald Eisenberg
Laufzeit: Oktober 2019 bis Dezember 2022
Drittmittelgeber: DAAD

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule Kehl erforscht zusammen mit den Konsortialpartnern im Rahmen des DAAD-Projektes African Excellence die Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung und dem Transfer interaktiver, digitaler und adaptiver Lehr- und Lernplattformen sowie fächerübergreifender E- bzw. M-Learning Module zur Aus- und Fortbildung sowie zur Forschungsunterstützung für das gesamte Netzwerk der existierenden Fachzentren des DAAD African Excellence Programmes. Die Plattform, Inhalte und Module werden im Konsortium mit den African Excellence Fachzentren der Universität Oldenburg, der Universität Bonn sowie der Frankfurt School of Finance and Management entwickelt. Die weiteren Fachzentren werden im Prozess und in der Entwicklung miteinbezogen. Das Ziel des Projektes ist mittels digitaler Komponenten (gemeinsame digitale Plattform und E- bzw. M-Learning Module) fächerübergreifende sowie digitale Fähigkeiten afrikanischer Forschender, Lehrender sowie Studierender und Alumni an den Partneruniversitäten der Fachzentren des African-Excellence Programmes auszubauen. Die Hochschule übernimmt dabei die Gesamtkoordination des Projektes.

1.2.7. LOTUS - Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello
Laufzeit: September 2019 bis August 2023
Drittmittelgeber: EU – Erasmus+ Strategische Partnerschaften

Kurzbeschreibung:

Die Herausforderungen des Klimawandels erhöhen die Notwendigkeit, Kommunen, Bürger und lokale Unternehmen bei ihrem Weg in eine CO₂-freie Zukunft zu unterstützen. Der Übergang zu einer städtischen klimaneutralen Energieversorgung kann von Verwaltung und politischen Entscheidungsträgern alleine nicht erreicht werden. Vielmehr müssen eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Akteuren einbezogen werden, die in einem komplexen Netz aus Interaktionen arbeiten. Für die Hochschule Kehl liegt in der Ausbildung zukünftiger Stadtplaner und -entwickler eine zentrale Aufgabe darin, die dynamische Integration neuer kommunaler Energie- und Mobilitätskonzepte in den Stadtplanungsprozess in ihren Lehrplan aufzunehmen. Das LOTUS-Projekt zielt darauf ab, Instrumente zu entwickeln, die in der Lehre benötigt werden, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Ein interdisziplinäres Lehrkonzept ist notwendig, um den an der Stadtplanung und -entwicklung beteiligten Gruppen (Stadtplaner, Architekten, Bauingenieure und Verwaltungsmitarbeiter in Europas Kommunen) das Wissen zu vermitteln, mit dem die europäischen Gemeinden und Städte in eine nachhaltige Zukunft geführt werden können.

Das Projekt umfasst die Ermittlung und systematische vergleichende Analyse wegweisender Fallstudien in den Bereichen der Stadt-, Mobilitäts- und Energieplanung in Europa (best practice cases). Daneben erforscht es innovative Lehrwerkzeuge, um pädagogische Neuerungen im Bereich der Stadtplanung und -entwicklung sowie im Energiebereich zu entwickeln.

1.3. Forschungsschwerpunkt „Energie und Umwelt“

1.3.1. Smart Meter Inclusif

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey
Laufzeit: September 2019 bis August 2022
Drittmittelgeber: EU; INTERREG

Kurzbeschreibung:

Unter Koordination der UHA (Université de Haute Alsace, IUT de Mulhouse, laboratoire IRIMAS) ist es das Ziel die Entwicklung einer einheitlichen Infrastruktur für Smart Meter im Gebiet der Ober-rheinkonferenz unter technischen und rechtlichen Aspekten zu untersuchen.

Die Kenntnis des aktuellen Rechtsrahmens für smart meter ist der Ausgangspunkt für mögliche gegenseitige Anpassungen und Harmonisierung des Rechts. Der Fokus der Untersuchung im nationalen Recht liegt auf den kommunal- und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen, aber auch auf Fragen des Datenschutz-, Beihilfe-, Wettbewerbs- und Energierechts. Die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der beteiligten privaten und öffentlichen Akteure sollen dabei untersucht und bewertet werden. Es erfolgt eine Aufstellung der an smart meter beteiligten Akteure inklusive ihrer rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in Deutschland und Frankreich. Dabei werden sowohl die Zuständigkeiten der Kommunen und Behörden sowie die Reichweite der Dienstleistungen (kommunaler) Unternehmen wie Energieversorger untersucht und verglichen. Daneben werden die (Gegen-)Rechte und Pflichten der (End-)Verbraucher (Gewerbe und Haushalte) beleuchtet. Bei der Identifizierung des Entwicklungspotenzials wird unterschieden zwischen Konstellationen, die sich aufgrund nationaler Besonderheiten ergeben und daher nicht übertragbar auf das jeweils andere Rechtssystem sind und solchen, die dieser Anforderung entsprechen und auch zur Harmonisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen für smart meter geeignet sind.

1.3.2. Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey
Laufzeit: unbefristet / jährliche Verlängerung
Drittmittelgeber: E-Werk Mittelbaden und badenova AG & Co. KG

Kurzbeschreibung:

Mit dem Forschungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“ sollen anwendungsbezogen und unter Einbeziehung der Studierenden der Hochschule Kehl die aktuellen rechtlich-administrativen anwendungsbezogenen Fragestellungen der Energiewende in der Region erforscht werden. Themengeber sind hier die regionalen Energieversorger die dieses Projekt fördern, die Forschung findet in gemischten Teams aus Lehrenden und Studierenden statt, die immer wieder Praxisfeedback im Rahmen von Praktikerstammtischen erhalten.

1.3.3. Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey
Laufzeit: Januar 2017 bis Dezember 2019
Förderer: EnBW AG und E-Werk Mittelbaden

Kurzbeschreibung:

Bei der Genehmigung von Anlagen der erneuerbaren Energieerzeugung erschwert eine Vielzahl rechtlicher Rahmenbedingungen, die sich in der Genehmigung oft als „Inhalts- und Nebenbestimmungen“ niederschlagen, die Nutzung erneuerbaren Energien. Den Anlagenbetreibern zufolge gefährden diese die Rentabilität des Anlagenbetriebs. Doch bislang existiert weder eine wissenschaftliche Darstellung der tatsächlich vorkommenden Regelungen noch eine Kategorisierung dieser. Auch eine wissenschaftliche Aufarbeitung, in der rechtlich mögliche, weniger rentabilitätsmindernde Alternativen geprüft werden, gibt es noch nicht. Dazu sollen die tatsächlich vorkommenden Inhalts- und Nebenbestimmungen anonymisiert erfasst und kategorisiert werden, um anschließend deduktiv ihre rechtliche Zulässigkeit und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf die Rentabilität zu erforschen und denkbare, mildere Varianten zu entwickeln.

1.3.4. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE

Das Consortium PAU DROIT ÉNERGIE will als Netzwerk helfen, Rechtsfragen zu den wichtigsten energiebezogenen und ökologischen Herausforderungen an der Kreuzung vom Energierecht und den Recht der lokalen Behörden zu beantworten. Ziel ist es, in der Dynamik der Rechtsprechung der erneuerbaren Energien, speziell in Frankreich einen internationalen Ruf zu erreichen und die wichtigsten Akteure (öffentlich und privat) zu verbinden um den Weg für innovative Lösungen zu ebnen. Das Problem in diesem noch relativ jungen Rechtsgebiet ist die teils radikal unterschiedlichen Visionen und divergierenden Interessen der einzelnen Akteure in der Energiewende. Daher sollen vergleichende Herangehensweisen in Partnerschaft mit ausländischen Institutionen kombiniert werden. Mitglieder sind unter anderem die Universität Pau, die Universität Laval in Kanada, öffentliche Strukturen und die Energie- und Verkehrsgewerkschaften Frankreichs, die öffentliche Interessengruppe Chemparc und die TIGF Unternehmen GRDF, EDF und valorem. Für die Hochschule Kehl koordinieren Mirco Kron und Prof. Frey die Aktivitäten.

Zusätzlich zum Konsortium wurde 2017 ein Kooperationsvertrag mit der Universität Pau abgeschlossen und dieser Kontakt wurde mit einem Besuch in Pau und einem Gegenbesuch in Kehl vertieft.

2. Kategorie II

2.1. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“

2.1.1. LOTUS - Locally Organized Transition of Urban Sustainable Spaces - Anschubfinanzierung

Projektleiter: Prof. Dr. Hansjörg Drewello
Laufzeit: Januar 2019 bis August 2019
Drittmittelgeber: HAW BW e.V. - EU-Anschubfinanzierung

Kurzbeschreibung:

Das LOTUS-Projekt zielt darauf ab, Instrumente zu entwickeln, die in der Lehre benötigt werden, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Ein interdisziplinäres Lehrkonzept ist notwendig, um den an der Stadtplanung und –entwicklung beteiligten Gruppen (Stadtplaner, Architekten, Bauingenieure und Verwaltungsmitarbeiter in Europas Kommunen) das Wissen zu vermitteln, mit dem die europäischen Gemeinden und Städte in eine nachhaltige Zukunft geführt werden können.

Die Ermittlung und systematische vergleichende Analyse wegweisender Fallstudien in den Bereichen der Stadt-, Mobilitäts- und Energieplanung in Europa (best practice cases). Das Projekt erforscht daneben innovative Lehrwerkzeuge, um pädagogische Neuerungen im Bereich der Stadtplanung und –entwicklung sowie im Energiebereich zu entwickeln. Die Anschubfinanzierung konnte für vorbereitende Studien eingesetzt werden.

3. Kategorie III

3.1. Forschungsschwerpunkt „Verwaltung im Wandel“

3.1.1. Netzwerktreffen zur Forschung an HöDen

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck
Laufzeit: jährlich
Förderer: Tagungsbeiträge und Zuschüsse

Kurzbeschreibung:

Auf Anregung der Professoren Jürgen Stember (Hochschule Harz) und Joachim Beck (Hochschule Kehl) und der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst trafen sich wie schon im November 2017 die forschungsaktiven Professoren und Lehrenden am in Berlin in der Landesvertretung des Landes Baden-Württemberg. Nachdem beim ersten Treffen die Schaffung des Netzwerkes im Vordergrund stand, war diesmal mit dem demographischen Wandel ein thematischer Rahmen gegeben. Bei 45 Teilnehmern war die Resonanz vergleichbar.

Die Teilnehmer zeigten sich am Ende der zweitägigen Veranstaltung sehr zufrieden mit der Tagung und der Organisation, die überwiegend von der Hochschule Kehl übernommen wurde. Wieder stand in den Pausen die Festigung des Netzwerkes im Vordergrund. Aufgrund der thematischen Nähe der Akteure konnten gemeinsame Forschungsprojekte auf den Weg gebracht werden und vielleicht kann man die ersten Ergebnisse dieser Kooperationen dann schon auf den nächsten Konferenzen behandeln. Deutlich wurde in der Resonanz nach der Tagung, dass das Format sich durchsetzt und in den nächsten Jahren ausgebaut wird.

Dazu trägt auch der gelungene Tagungsband bei, der als Startpunkt der Schriftenreihe des Netzwerkes zu sehen ist (erschienen Januar 2019). Weitere Bände der Schriftenreihe des Netzwerkes sind für Anfang 2020 geplant.

3.1.2. Koordination Workshops zum Projekt Modellkommune "Open Government"

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck
Laufzeit: November 2017 bis Mitte 2019
Förderer: Bundesministerium des Inneren

Kurzbeschreibung:

In der organisatorischen Begleitung des Pilotvorhabens „Modellkommune Open Government“ übernimmt die Hochschule Kehl gemeinsam mit dem Bundesministerium des Inneren die organisatorische Vorbereitung und Durchführung von vier Workshops und der Abschlussveranstaltung über jeweils zwei halbe Tage.

3.1.3. Die Veröffentlichungsquote wissenschaftlicher Abschlussarbeiten erhöhen - forschendes Lernen in der Studienabschlussphase – smarterer Übergang zwischen Studien- und Arbeitsphase

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey / Prof. Dr. Claudia Trippel
Laufzeit: März 2019 bis Dezember 2019
Förderer: MWK BW über Studienkommission für Hochschuldidaktik

Kurzbeschreibung:

Wissenschaftliche Abschlussarbeiten von Studierenden enthalten vielfach interessante Erkenntnisse, die der Praxis einen Mehrwert bringen können – sind dieser mangels Veröffentlichung nicht zugänglich. Im Rahmen des Projekts werden Studierende dabei betreut, wissenschaftliche Artikel auf Basis ihrer Abschlussarbeiten zu verfassen, mit dem Ziel, diese in Fachzeitschriften zu publizieren. Das Projekt stellt damit gleichzeitig die Weiterführung des Forschenden Lernens und den Abschluss dieses Lernzyklus dar.

3.2. Forschungsschwerpunkt „Europa und Internationales“

3.2.1. HUMUS Bildung von internationalen Co-Teaching Teams: Blended Learning in internationalen, interkulturellen Gruppen ortsungebundener Studierender in der Entwicklungszusammenarbeit (BLiGE II)

Projektleiter: Prof. Dr. habil. Annegret Eppler
Laufzeit: Januar 2019 bis Dezember 2019
Förderer: MWK BW über Studienkommission für Hochschuldidaktik

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule Kehl arbeitet an einem neuen blended-learning Masterstudiengang, der sich durch eine heterogene, internationale und interkulturelle Zielgruppe auszeichnet, die Akteure sämtlicher Verwaltungsaufgaben in der Entwicklungszusammenarbeit umfasst. Das Studium ist weitgehend ortsungebunden, die Studierenden kommen aus verschiedenen Staaten (Europa, Afrika, weltweit) und gehen dort auch haupt- und nebenberuflichen Verpflichtungen nach (Aufwand für das Studium pro Woche 20 Stunden). Die Mitglieder der Gruppen können somit nicht (immer) face-to-face kom-

munizieren, weshalb der Masterstudiengang als „blended learning“ Studium konzipiert ist, in dem e-learning über die Internetplattform der Hochschule stattfindet und innerhalb der zweijährigen Dauer etwa sechs zweiwöchige Präsenzphase an verschiedenen Orten in Afrika geplant sind. Durch das Projekt soll die Entwicklung der Co-Teaching-Teams sowie ihrer konkreten Module (Inhalt, insbesondere aber Didaktik) unterstützt werden.

III. Publikationen

1. peer reviewed

1. Beck, Joachim, Cross-border cooperation from the perspective of Administrative Science. In: Beck (Hrsg.), Transdisciplinary Discourses On Cross-Border Cooperation In Europe, S. 323-379, Peter Lang, Brüssel.
2. Beck, Joachim, Cross-border cooperation in Europe as an object in transdisciplinary research. An introduction. In: Beck (Hrsg.), Transdisciplinary Discourses On Cross-Border Cooperation In Europe, S. 13-23, Peter Lang, Brüssel.
3. Beck, Joachim, Prospects of cross-border cooperation in Europe - some building blocks for a transdisciplinary research agenda . In: Beck (Hrsg.), Transdisciplinary Discourses On Cross-Border Cooperation In Europe, S. 527-538, Peter Lang, Brüssel. (mit Wassenberg, Birte)
4. Beck, Joachim, Transdisciplinary Discourses on Cross-Border Cooperation in Europe. Peter Lang, Brüssel.
5. Drewello, Hansjörg, Cooperation and borders: the economic approach. In: Beck (Hrsg.), Transdisciplinary Discourses On Cross-Border Cooperation In Europe, S. 305-319, Peter Lang, Brüssel. (mit Héraud, Jean-Alain)
6. Terry, Patrick, Unilateral Economic Sanctions and their Extraterritorial Impact: One Foreign Policy for All?. Chinese Journal Of International Law, Bd. 18 (2019), Heft 2, 425-435.

2. sonstige wissenschaftliche Publikationen

7. Bachert, Anna-Lena/Schmidt, Fabian: Die Windkraft-Flächennutzungsplanung durch die Kommunen und die Konflikte mit den Nachbarkommunen, VR 2019, S. 125
8. Baumert, Andreas, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 22.11.2018 – IX ZR 14/18, FD-InsR 2019, 413124 . In: Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank.
9. Baumert, Andreas, BGH: Aufhebung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses gegen den Insolvenzverwalter nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 2.5.2019 – IX ZB 67/18, FD-InsR 2019, 417826. In: Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank.
10. Baumert, Andreas, BGH: Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Zahlungsfähigkeit zur Widerlegung der Vermutung des § 17 II 2 InsO, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 12.09.2019 – IX ZR 342/18, FD-InsR 2019, 422133 (Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank)
11. Baumert, Andreas, BGH: Gerichtsstand für Ansprüche wegen Zahlungen nach Insolvenzreife am Gesellschaftssitz, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 06.08.2019 – X ARZ 317/19. In: Lindenmaier-Möhring: Kommentierte Bgh-Rechtsprechung (Lmk), (11)2019.
12. Baumert, Andreas, BGH: Insolvenzanfechtung und materiell-rechtliche Ansprüche nach BGB sind nur einheitlicher prozessualer Streitgegenstand, wenn Insolvenzverwalter klagt, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 22.11.2018 – IX ZR 14/18, FD-InsR 2019, 413124 (Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank)
13. Baumert, Andreas, BGH: Keine Aussetzung des Rechtsstreits bei getrennter Geltendmachung von Teilen einer einheitlichen Forderung, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom

- 27.06.2019 – IX ZB 5/19, FD-InsR 2019, 419177 . In: Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank.
14. Baumert, Andreas, BGH: Keine formelle Legitimationswirkung nach § 16 Abs. 1 GmbHG bei Eintragung trotz gegenteiliger einstweiliger Verfügung, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 02.07.2019 – II ZR 406/17, FD-InsR 2019, 419448 . In: Fachdienst Insolvenzrecht 2019, Beck-Online. Die Datenbank.
 15. Baumert, Andreas, BGH: Strafbewehrte Buchführungs- und Bilanzierungsvorschriften: keine Schutzgesetze, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 11.12.2018 – II ZR 455/17, . In: Lindenmaier-Möhring: Kommentierte Bgh-Rechtsprechung (Lmk), (4/2019, 417143.
 16. Baumert, Andreas, Externer Datenschutzbeauftragter: Reguliert nach RDG? – Wann die Tätigkeit als externer Datenschutzbeauftragter zur erlaubten Rechtsdienstleistung wird. In: Anwaltsblatt Online (Anwbl Online) 2019, S. 749 – 754.
 17. Baumert, Andreas, Feststellung der Zahlungsunfähigkeit: Wenn Strafrecht und Insolvenzrecht aufeinandertreffen. In: Neue Juristische Wochenzeitung (Njw) 2019, S. 1486 – 1491.
 18. Baumert, Andreas, Keine Gerichtsstandsvereinbarung durch Insolvenzverwalter, Anmerkung zu OLG Zweibrücken, Urteil vom 16.11.2018 – 2 U 68/17. In: Entscheidungen Zum Wirtschaftsrecht (Ewir) 2019, S. 85 – 86.
 19. Baumert, Andreas, Konzerninsolvenzrecht: Antragslose Verweisung an den Gruppen-Gerichtsstand und Recht auf gesetzlichen Richter. In: Neue Zeitschrift Für Das Recht Der Insolvenz Und Sanierung (Nzi) 2019, S. 103 -107.
 20. Baumert, Andreas, Musterfeststellungsklage, Spezialkommentar zum 6. Buch ZPO von Peter Röthemeyer, Nomos Verlag 2019, Baden-Baden, 206 S. In: Neue Juristische Wochenzeitschrift (Njw) 2019, 202.
 21. Baumert, Andreas, Zum Ausnahmecharakter des Sanierungsprivilegs für Zahlungen nach Insolvenzreife, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 21.05.2019 – II ZR 337/17. In: Entscheidungen Zum Wirtschaftsrecht (Ewir) 2019, 551 – 552.
 22. Baumert, Andreas, Zur Unstatthaftigkeit der Revision gegen Zurückweisungsbeschluss bei Revisionszulassung durch Berufungsgericht, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 19.03.2019 – XI ZR 50/18. In: Entscheidungen Zum Wirtschaftsrecht (Ewir) 2019, 479 - 480.
 23. Beck, Joachim, Europaarbeit in Kommunen Baden-Württembergs – Bedarfe, Strategien, Kompetenzen. In: Beck/Stember (Hrsg.), Perspektiven Der Angewandten Verwaltungsforschung In Deutschland, S. 11-27, Nomos, Baden-Baden. (mit Zimmermann, Daniel und Kese, Volkmar)
 24. Beck, Joachim, Modellkommune Open Government, Projektbericht, herausgegeben vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin, 2019. (mit Stember, Jürgen)
 25. Beck, Joachim, Open Government – Modellkommunen bilanzieren ihr Projekt. In: Innovative Verwaltung, Heft 11 | 2019, S. 38 - 39. (mit Stember, Jürgen)
 26. Beck, Joachim, Perspektiven der angewandten Verwaltungsforschung in Deutschland, Band 1 der Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den Öffentlichen Dienst. Nomos, Baden- Baden.
 27. Beck, Joachim, Praxisorientierte Forschung an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst - Perspektiven und gemeinsamer Aufbruch. In: Beck/Stember (Hrsg.), Perspekti-

- ven Der Angewandten Verwaltungsforschung In Deutschland, S. 339-357, Nomos, Baden-Baden.
28. Böhmer, Roland, Kommunales Finanzmanagement in Baden-Württemberg. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“, Fachbuch mit praktischen Übungen und Lösungen. Verlag Bernhardt Witten, 3. Auflage.
 29. Böhmer, Roland, Wirkungsorientierte Haushaltskonsolidierung in der kommunalen Praxis. In: Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen (Loseblattsammlung, Ergänzungslieferung 7/2019), Gruppe 5, S. 521 - 560, Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Haufe-Verlag, Freiburg. (mit Brettschneider, Dieter und Beck, Uwe)
 30. Bömer, Roland, Wirkungsorientierte Haushaltskonsolidierung in der kommunalen Praxis. In: Haufe Finance Office Für Die Öffentliche Verwaltung, Fachdatenbank Für Das Finanz- Und Rechnungswesen, Kategorie Fachbeiträge, Haushaltsplanung & -Bewirtschaftung, Haufe-Verlag.
 31. Brettschneider, Dieter, Kommunales Finanzmanagement in Baden-Württemberg. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“, Fachbuch mit praktischen Übungen und Lösungen. 3. Aufl., Verlag Bernhardt, Witten. (mit Böhmer, Roland und Beck, Uwe)
 32. Busbach-Richard, Uwe, Assessing smart city resilience in the face of natural hazard and cyber-attack vulnerabilities. In: Abstract Proc. International Scientific Conference: Emerging Trends In Economics, Culture And Humanities (Etech2019), S. 93-94. ISBN 978-608-66381-0-8. (mit Gerber, Brian)
 33. Busbach-Richard, Uwe, The case of IT-Security: Anti-patterns in policy making and its implementation. In: Book Of Abstracts Of The First International Conference On Sustainable Development In Business And Economics. Skopje: Ibi/Ibf, S. 25-26. ISBN 978-9984-24-223-1 . (mit Dietrich, Antje)
 34. Cott, Sebastian, Wirkungsorientierte Haushaltskonsolidierung in der kommunalen Praxis. In: Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen (Loseblattsammlung, Ergänzungslieferung 7/2019), Gruppe 5, S. 521 - 560, Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Haufe-Verlag, Freiburg.
 35. Cott, Sebastian, Wirkungsorientierte Haushaltskonsolidierung in der kommunalen Praxis. In: Schriftenreihe Prämierter Bachelorarbeiten Der Hochschule Kehl , Book On Demand.
 36. Duncker: Entwicklungsbremsen, Auswirkungen und Probleme des Ausschreibungsverfahrens nach dem EEG 2017, VR 2019, S. 8
 37. Fleckenstein, Jürgen, Das Kommunalwahlssystem. In: Frech, Siegfried/Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg/Witt, Paul (Hrsg.): Handbuch Kommunalpolitik. Ausgabe 2019. S. 164-182. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer.
 38. Fortunato, Sérgio F., Kündigung trotz Leiharbeit. In: Arbeitsrecht Im Betrieb (Aib) 4/2019, S. 34-37.
 39. Frey, C., Balanced Scorecard. Vorgehensweise am Beispiel des Personalwesens der Stadt Kehl. In: Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 7/2019), Haufe-Verlag. (mit Kiesel, Britta)

40. Frey, Clemens, Entwicklung einer Balanced Scorecard. Am Beispiel des Personalwesens der Stadt Kehl. In: Schriftenreihe Prämierter Bachelorarbeiten Der Hochschule Kehl , Book On Demand.
41. Frey, Michael, Anwendungsorientierte Forschung in Echtzeit unter Einbeziehung von Studierenden. In: Kauffeld, Simone/ Othmer, Julius (Hrsg.), Handbuch Innovative Lehre, S. 175-187, Springer, Wiesbaden.
42. Frey, Michael, Forschendes Lernen in der Rechtswissenschaft. In: H. Astleitner/ I. Deibl/ O. Lagodny/ P. Warty/ J. Zumbach (Hrsg.), Rechtsdidaktik Zwischen Theorie Und Praxis. 2. Fachtagung Rechtsdidaktik In Österreich, Nomos, Baden-Baden.
43. Frey, Michael, La nouvelle procédure de planification et d'autorisation des éoliennes en ner en Allemagne - le "modèle central" . In: Electricité Environnement Infrastructures (Eei) 2019, S. 29Ff. (mit Kron, Mirco)
44. Frey, Michael, Windenergie erfolgreich gestalten. Ein Leitfaden mit Handlungsempfehlungen und Praxishinweisen. Boorberg Verlag, 2019. (mit Deppa, Hager, Jenssen und Rettenmeyer)
45. Frey, Planungs- und genehmigungsrechtliche Voraussetzungen und betriebswirtschaftliche Aspekte des Repowerings von Windenergieanlagen in Baden-Württemberg, ZNER 2019, 529 (zusammen mit Sabine Häffner und Mirco Kron).
46. Hafner, Wolfgang, Allgemeine Erläuterungen zur Gebührenkalkulation, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 41-44. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
47. Hafner, Wolfgang, Ausgestaltung der Gebührenbemessung in der Satzung 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 3-10. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
48. Hafner, Wolfgang, Ausgestaltung der Gebührenbemessung, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-10. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
49. Hafner, Wolfgang, Besonderheiten bei der Abfallwirtschaft, 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-24. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
50. Hafner, Wolfgang, Besonderheiten bei der Abwasserbeseitigung, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 19-22. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
51. Hafner, Wolfgang, Besonderheiten bei der Gebührenkalkulation im Bestattungswesen, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 5-6n (8 Druckseiten). Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
52. Hafner, Wolfgang, Besonderheiten bei der Wasserversorgung, 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-12b. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.

53. Hafner, Wolfgang, Besonderheiten beim Bestattungswesen, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 5-6b (3 Druckseiten). Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
54. Hafner, Wolfgang, Gebührenbemessungsgrundsätze, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-10. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
55. Hafner, Wolfgang, Gebührenbemessungsgrundsätze, 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-8. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
56. Hafner, Wolfgang, Gebührenveranlagung 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-2b (4 Druckseiten). Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
57. Hafner, Wolfgang, Gebührenveranlagung, 29. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-6. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
58. Hafner, Wolfgang, Kommentierung zu den Vorschriften des 3. Teils Kommunalwirtschaft und zu den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung. In: Aker/Hafner/Notheis Gemeindeordnung - Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, 2. Auflage, Boorberg Verlag, Stuttgart.
59. Hafner, Wolfgang, Produktplan statt Aufgabengliederungsplan - Fortschritte?. In: Kegelmann/Böhmer/Kientz, Rechnungswesen Und Controlling In Der Öffentlichen Verwaltung, Heft 3/2019, Haufe-Verlag, Freiburg.
60. Hafner, Wolfgang, Voraussetzungen für die Erhebung von Verwaltungsgebühren, 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-14. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
61. Hafner, Wolfgang, Voraussetzungen für die Gebührenerhebung, 30. EL, 2019. In: Bleile/Hafner (Hrsg.). Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis, S. 1-6. Carl Link Kommunalverlag/Wolters Kluwer, Neuwied.
62. Hafner, Wolfgang, Wert- und Rahmengebühren in Baugenehmigungsverfahren. In: Kegelmann/Böhmer/Kientz, Rechnungswesen Und Controlling In Der Öffentlichen Verwaltung, Heft 1/2019, Haufe-Verlag, Freiburg.
63. Haouache, Gerold, Ein Rentner auf Abwegen – Klausur zum Ordnungsrecht. In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf), Heft 5/2019, S. 141-144.
64. Hartleb, Florian, E-Estonia - "Europ's Silicon Valley" or a New "1984"?. In: Denise Feldner (Hrsg.): Redesigning Organizations: Concepts For The Connected Society, S. 215-228, Springer Nature Switzerland, Cham.
65. Henkes, Jörg, Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts nach § 2 Abs. 1 UStG i.V.m. § 2b UStG. In: Haufe Rechnungswesen & Controlling, Gruppe 4, S. 817-846.

66. Herden, Ralf Bernd, 150 Jahre Freimaurerloge „Allvater zum freien Gedanken“ in Lahr. . In: Geroldsecker Land. Band 61 (2019), Herausgegeben Von Der Stadt Lahr. Issn 1614 – 1407.
67. Herden, Ralf Bernd, Bad Rippoldsau und Straßburg.. In: Die Ortenau. Zeitschrift Des Historischen Vereins Für Mittelbaden, 99. Jahresband2019, S. 165 - 180. Issn 0342 – 1503.
68. Herden, Ralf Bernd, Die Brüder Schneider - Gewesene Freimaurer, furchtbare Propagandisten, wendige Juristen, Opfer ihrer Zeit?. In: „Konzepte, Metaphern Und Symbole“. Quatuor Coronati Jahrbuch Für Freimaurerforschung, Nr. 56/2019. Herausgegeben Von Der Forschungsloge „Quatuor Coronati“ Nr. 808 (Bayreuth) Der Vereinigten Großlogen Von Deutschland (Berlin). Salier Verlag Leipzig 2019. Isbn 978-3-96285-030-2 Und Issn 0171-1199.
69. Herden, Ralf Bernd, Goethe als Student in Straßburg. . In: Kilwinning – Revue Of The European Scottish Rite Research Society Aisbl / Revue De La Société Européenne D'Études Et De Recherches Écossaises Aisbl. Volume 11/2019, Bruxelles / Brüssel 2019. Isbn 978-2-37445-224-1.
70. Herden, Ralf Bernd, Großorient von Baden und Badischer Landeslogenverein von der Gründung 1806 zum Freimaurerverbot 1813.. In: 39./2019 Quatuor Coronati Berichte – Wiener Jahrbuch Für Historische Freimaurerforschung. Herausgegeben Von Der Forschungsgesellschaft Quatuor Coronati In Wien. Redaktion Marcus G. Patka Und Alfred Stalzer. Salier Verlag Leipzig 2019. Isbn 978-3-96285-029-6.
71. Herre, Andrea, Kommunale Finanzpolitik. In: Frech, Siegfried/Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg/Witt, Paul (Hrsg.): Handbuch Kommunalpolitik. Ausgabe 2019. S. 142-163. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer.
72. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 10 AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
73. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 10a AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
74. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 10b AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
75. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 11 AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
76. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 7a AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
77. Hesselbarth, Thorsten, Fortlaufende Kommentierung des § 8 AsylbLG. In: Hypertextkommentar Zum Asylbewerberleistungsgesetz (Htk-Asylblg), 1. Auflage 2016 (Zuletzt Aktualisiert September 2019), Neuer Medienverlag, St. Georgen.
78. Hesselbarth, Thorsten, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung. Nomos, Baden-Baden, 4. Auflage 2019. (mit Balla, Peters)
79. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 1 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärmschutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-26, Nomos, Baden-Baden.

80. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 2 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-71, Nomos, Baden-Baden.
81. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 3 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-11, Nomos, Baden-Baden.
82. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 4 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-3, Nomos, Baden-Baden.
83. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 5 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-30, Nomos, Baden-Baden.
84. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 6 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1-11, Nomos, Baden-Baden.
85. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 7 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1, Nomos, Baden-Baden.
86. Hesselbarth, Thorsten, Kommentierung des § 8 der 18. BImSchV (Sportanlagenlärm-schutzverordnung). In: „Das Deutsche Bundesrecht“, 1312. Ergänzungslieferung 2019, Rn. 1, Nomos, Baden-Baden.
87. Hesselbarth, Thorsten, Übungsfall im Ausländerrecht: Gut integriert?. In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf), Heft 6/2019, S. 180 - 182. (mit Kepert, Jan)
88. Höfer, Sven, § 8. Kraher, U. & Plantholz, M. (Hrsg.), Lehr- Und Praxiskommentar Sozi-algesetzbuch Xi – Pflegeversicherung., 5. Auflage, S. 231-245, Nomos, Baden-Baden.
89. Höfer, Sven, § 8a. Kraher, U. & Plantholz, M. (Hrsg.), Lehr- Und Praxiskommentar Sozi-algesetzbuch Xi – Pflegeversicherung., 5. Auflage, S. 231-245, Nomos, Baden-Baden.
90. Höfer, Sven, § 9. Kraher, U. & Plantholz, M. (Hrsg.), Lehr- Und Praxiskommentar Sozi-algesetzbuch Xi – Pflegeversicherung., 5. Auflage, S. 231-245, Nomos, Baden-Baden.
91. Hurre, Beatrice, Interkulturelle Öffnung der Hochschulen für öffentliche Verwaltung - eine Strategie im Umgang mit dem demographischen Wandel? In: Beck/Stember, Der demo-graphische Wandel - Zwischen Digitalisierung, Aufgabenwandel und neuem Personal-management, S. 247-266.
92. Joos, Werner, Klausurfall, Leistungsverwaltung (Verflechtung Unterhaltsrecht und Re-gress des Sozialleistungsträgers). In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf) 5/2019, Bw 38-40.
93. Kegelmann, Jürgen, Entwicklungen im Verwaltungsmanagement. In: Breyer-Mayländer, Thomas/ Zerres Christopher (Hrsg.) Stadtmarketing: Grundlagen, Analysen, Praxis. Springer Verlag (2019), S. 437-448.
94. Kegelmann, Jürgen, Mit Bürgerbeteiligung die Innovationskraft der Kommunalverwaltung stärken. In: Frech, Siegfried/Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg/Witt, Paul (Hrsg.): Handbuch Kommunalpolitik. Ausgabe 2019. S. 126-141. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer.

95. Kepert, Jan , Die Bewilligung von Leistungen nach dem SGB VIII – Zur Unzulässigkeit der Befristung von Leistungsbescheiden im Kinder- und Jugendhilferecht. In: Sozialrecht Aktuell, Heft 3/2019, S. 103 - 104.
96. Kepert, Jan , Möglichkeiten einer Gewinnerzielung bei einer Leistungserbringung in der Kinder- und Jugendhilfe – Zur Begründung und Höhe einer Gewinnmöglichkeit in der Entgeltvereinbarung. In: Zeitschrift Für Die Sozialrechtliche Praxis (Zfsh/Sgb), Heft 8/2019 .
97. Kepert, Jan, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 06. Februar 2019, XII ZB 408/18 - Die zwei Gefahrenbegriffe des BGH – oder was ist die Rechtsfigur der Relativität des Gefahrenbegriffs im Kinderschutz noch wert? Und kann ambulante Hilfe zur Erziehung tatsächlich zur Gefährdungsermittlung eingesetzt werden?. In: Sozialrecht Aktuell Heft 3/2019, 104 - 111.
98. Kepert, Jan, Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 06. Februar 2019, XII ZB 408/18 - Die zwei Gefahrenbegriffe des BGH – oder was ist die Rechtsfigur der Relativität des Gefahrenbegriffs im Kinderschutz noch wert? Und kann ambulante Hilfe zur Erziehung. In: Die Jugendhilfe Heft 3/2019, 317.
99. Kepert, Jan, Digitalisierung und Datenschutz. In: Die Jugendhilfe Heft 3/2019, 305.
100. Kepert, Jan, Gut integriert? Ausländerrechtlicher Übungsfall als Widerspruchsbescheid . In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf), Heft 6/2019, 180 - 182. (mit Hesselbarth, Thorsten)
101. Kepert, Jan, Kann eine Kindeswohlgefährdung durch einen drohenden sexuellen Missbrauch tatsächlich mittels einer ambulanten Hilfe zur Erziehung mit Kontrollauftrag abgewehrt werden? – Eine Anmerkung zur Entscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 13. Mai 2019 im Nachgang zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 6. Februar 2019. In: Jamt, Heft 7-8/2019, 378-382.
102. Kepert, Jan, Kein automatisches Entstehen der Aufsichtspflicht bei der offenen Jugendarbeit – Zum vertraglich geschuldeten Umfang der Aufsichtspflicht und dem Entstehen einer Verkehrssicherungspflicht. In: Zfsh/Sgb2019, Heft 3, 123 Ff.
103. Kepert, Jan, Kinder- und Jugendhilferecht, Kommentar, 1. Auflage . Kommunal- Und Schulverlag, Wiesbaden. (mit Kunkel, Peter-Christian)
104. Kepert, Jan, Klausur zum Kinder- und Jugendhilferecht – Muss Goran in Obhut genommen werden? . In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf), Heft 2/2019, 14 - 16.
105. Kepert, Jan, Rechtliche Rahmenbedingungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Reformprozess. In: Forum Jugendarbeit 2019.
106. Kepert, Jan, Sozialdatenschutz – Wie ist mit anvertrauten Daten i.S.d. § 65 SGB VIII innerhalb einer Teambesprechung umzugehen? . In: Die Jugendhilfe, 2019.
107. Kepert, Jan, Wie kommt der Träger der freien Jugendhilfe im Streitfall zu seinem Geld für eine Erbringung von Jugendhilfeleistungen? – Grundsätzliches zum Verhältnis von öffentlicher und freier Jugendhilfe bei einer Leistungserbringung nach dem SGB VIII aufgrund neuerer Rechtsprechung. In: Zkj 2019, Heft 4, S. 136 - 140.
108. Kepert, Jan, Wie kommt der Träger der freien Jugendhilfe im Streitfall zu seinem Geld für eine Erbringung von Jugendhilfeleistungen? – Grundsätzliches zum Verhältnis von öffentlicher und freier Jugendhilfe bei einer Leistungserbringung nach dem SGB VIII aufgrund neuer. In: Die Jugendhilfe 2019, 80.

109. Kern/Kiesel: Finanzierungsmodelle von Photovoltaik- Freiflächenanlagen, VR 2019, S. 259
110. Kiesel, Britta, Balanced Scorecard: Vorgehensweise am Beispiel des Personalwesens der Stadt Kehl, In: Böhmer/Kegelmann/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 7/2019), Haufe-Verlag, Freiburg.
111. Kiesel, Britta, Customer Relationship Management: Optimierung der Kundenbewertung von Bestandskunden des Staatsweingutes Freiburg. In: Böhmer/Kegelmann/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 9/2019), Haufe-Verlag. (mit Auch, V. und Bitzenhofer, K.)
112. Kiesel, Britta, Rechnungsprüfung von Eröffnungsbilanzen: Vorgehensweise. In: Böhmer/Kegelmann/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 7/2019), Haufe-Verlag, Freiburg. (mit Baumann, L.)
113. Koltze/Bamberg: Konzeptentwicklung für den wirtschaftlichen Einsatz von Speichertechnologie im Hinblick auf die Entwicklung von klimafreundlichen, energieautarken Quartieren/Ortsteilen, VR 2019, S. 298
114. Liebing, Norman, Einheimische ohne Verwaltungshintergrund aber mit Parteibuch? Eine Untersuchung des "Baden-Profiles" am Beispiel amtierender Bürgermeister im ehemaligen badischen Landesteil. In: Schriftenreihe Prämierter Masterarbeiten Der Hochschule Kehl , Book On Demand.
115. Muller, Emmanuel, Smart cities and clusters. Evoreg Research Note #41.
116. Pattar, Andreas (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht. . 3. Aufl., Nomos, Baden-Baden. (mit Berlit, Uwe und Conradis, Wolfgang)
117. Pattar, Andreas, Eingliederungshilfe - Sozialrechtsklausur. . In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf) 9/2019, S. 251 - 255.
118. Pattar, Andreas, Kapitel 10: Aktualitätsgrundsatz und Leistungen für die Vergangenheit. In: Berlit, Uwe/ Conradis, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, S. 141 - 158, Nomos, Baden-Baden.
119. Pattar, Andreas, Kapitel 20: Einsatz von Einkommen in SGB II, SGB XII und SGB IX. In: Berlit, Uwe/ Conradis, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, S. 338–356 Und 409–432 (Teilweise [S. 338–356] Mit Uwe Klerks), Nomos, Baden-Baden. (mit Klerks, Uwe)
120. Pattar, Andreas, Kapitel 21: Einsatz von Vermögen in SGB II, SGB XII und SGB IX. In: Berlit, Uwe/ Conradis, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, S. 433–441 Und 458–468 (Teilweise [S. 433–441] Mit Uwe Klerks), Nomos, Baden-Baden. (mit Klerks, Uwe)
121. Pattar, Andreas, Kapitel 24: Regelbedarf und Regelsätze nach SGB II und SGB XII. In: Berlit, Uwe/ Conradis, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, S. 540 - 578, Nomos, Baden-Baden.
122. Pattar, Andreas, Kapitel 40: Nachrang und Verpflichtung Anderer: Anspruchsübergang und -überleitung. In: Berlit, Uwe/ Conradis, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, S. 939- 975, Nomos, Baden-Baden.

123. Pattar, Andreas, Kapitel 49: Datenschutz und Existenzsicherung. In: Berlit, Uwe/ Conrads, Wolfgang/ Pattar, Andreas (Hrsg.): Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage, Baden-Baden 2019, S. 1145 - 1172.
124. Pattar, Andreas, Patchworkfamilie – Sozialrechtsklausur.. In: Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (Apf) 2019, S. 111–115.
125. Ritter, Matthias, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer ökologischen Verbesserung des Gewässerzustandes durch Wasserkraftanlagen. In: Vr 10/2019, S. 339 - 346. (mit Reichegger, Selina)
126. Ritter/Reichegger: Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer ökologischen Verbesserung des Gewässerzustandes durch Wasserkraftanlagen, VR 2019, S. 339
127. Schmidt, Fabian, Die Windkraft-Flächennutzungsplanung durch die Kommunen und die Konflikte mit den Nachbarkommunen. In: Vr 2019 / Heft 4, S. 125 - 127. (mit Bachert, Anna-Lena)
128. Schweizer, Christine, Kinder- und Jugendpartizipation. In: Schriftenreihe Prämierter Masterarbeiten Der Hochschule Kehl , Book On Demand.
129. Seker, Merdan, Anwendung des St. Galler Management-Modells auf öffentliche Einrichtungen unter Einbeziehung des Kehler Management-Systems. In: Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 3/2019), Gruppe 4, S. 653-672, Haufe-Verlag, Freiburg.
130. Seker, Merdan, IPSAS und EPSAS: Rechnungslegungsstandards im Wandel. In: Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Rechnungswesen & Controlling – Das Steuerungshandbuch Für Kommunen, Loseblattsammlung (Ergänzungslieferung 10/2019), Gruppe 6, S. 279-302, Haufe-Verlag, Freiburg.
131. Stehle, Stefan, Aktualisierung des Beitrags "Beförderung" . In: Beamten Office Bw, Haufe-Verlag, Freiburg.
132. Stehle, Stefan, Kommentierung des Beitrags "Mutterschutz bei Beamtinnen". In: Beamten Office Bw, Haufe-Verlag, Freiburg.
133. Stöckel, Philipp, Betätigungsprüfung: Überblick und Prüfhinweise. In: Rechnungswesen & Controlling - Das Steuerungshandbuch Für Kommunen (Loseblattsammlung, Ergänzungslieferung 8/2019), Gruppe 4, S. 459-482, Böhmer/Kegelman/Kientz (Hrsg.), Haufe-Verlag, Oktober 2019.
134. Stöckel, Philipp, Die risikoorientierte Prüfungsplanung am Beispiel des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Achern (Bachelor-Arbeit). In: Schriftenreihe Prämierter Bachelorarbeiten Der Hochschule Kehl , Book On Demand.
135. Terry, Patrick, The Return of Gunboat Diplomacy: How the West has Undermined the Ban on the Use of Force. In: Harvard National Security Journal, Vol. 10, 2019/1, S. 75-147.
136. Wäldele, Christian, Online-Kommentar zu § 75 Abs. 1 BPersVG (und entspr. Landesgesetze) - Mitbestimmungsrechte in personellen Angelegenheiten - Personalangelegenheiten mit voller Mitbestimmung. In: Tvöd Office Premium, Wäldele, Hi2054558, Stand: 04.09.2019.
137. Wäldele, Christian, Online-Kommentar zu § 77 Abs. 1, 2 BPersVG (und entspr. Landesgesetze) - Mitbestimmungsrechte in personellen Angelegenheiten - Einschränkungen der Mitbestimmung. In: Tvöd Office Premium, Wäldele, Hi2054557, Stand: 04.09.2019.

138. Weigel, Alix, Perspektiven zur rechtlichen Flexibilisierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein . Schriften Zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Band 15, Dike, Zürich/ St. Gallen.
139. Witt, Paul, Der Verwaltungsaufbau des Landes Baden-Württemberg, das Personal des Landes und der Kommunen sowie dessen Ausbildung. In: Frech, Siegfried/Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg/Witt, Paul (Hrsg.): Handbuch Kommunalpolitik. Ausgabe 2019. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer.
140. Witt, Paul, Der Verwaltungsaufbau des Landes Baden-Württemberg, das Personal des Landes und der Kommunen sowie dessen Ausbildung. In: Frech, Siegfried/Weber, Reinhold/Wehling, Hans-Georg/Witt, Paul (Hrsg.): Handbuch Kommunalpolitik. Ausgabe 2019. S. 111-125. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer.
141. Zinell, Herbert O., Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Gemeindehaushaltsverordnung/Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Textausgabe mit Einleitung, ergänzenden Bestimmungen, Verweisungen und Sachregister. 8. Aufl., Boorberg Verlag, Stuttgart.
142. Zinell, Herbert O., Lageorientiertes Führen zwischen Projekt- und Krisenmanagement. Boorberg: Publicus 2019-03. (mit Berg, Thomas)
143. Zinell, Herbert O., Lageorientiertes Führen zwischen Projekt- und Krisenmanagement. [Http://www.Sicherheitsmelder.De/Xhtml/Articleview.Jsf?Id=1557753755_40](http://www.Sicherheitsmelder.De/Xhtml/Articleview.Jsf?Id=1557753755_40) (mit Berg, Thomas)
144. Zinell, Herbert O., Oberbürgermeister Eugen Ritter in Schramberg und die politische Radikalisierung am Ende der Weimarer Republik. In: Gedenkstätten-Rundschau Nr. 22/Mai 2019, S. 15-20.
145. Zinell, Herbert O., Taschenbuch für Gemeinde- und Stadträte in Baden Württemberg, Grundwissen für kommunale Mandatsträger. 16. Aufl., Boorberg Verlag, Stuttgart. (mit Ade)
146. Zinell, Herbert O., Verantwortung übernehmen . In: Protector 01-08/2019, S.36f. (mit Berg, Thomas)

3. Hinweise auf Peer-Review Verfahren der in der Aufstellung der genannten Publikationen

1. Fünf der als im „peer-review“-Verfahren (Nr. 1 bis 5) gekennzeichneten Publikationen, erschienen bei P.I.E. Peter Lang S.A. International Academic Publishers Brussels, sind weder in der Thomson Reuter noch in Liste der von der AG IV erstellten Liste aufgeführt und es werden daher die online verfügbaren Informationen zum Begutachtungsverfahren aufgeführt:

Das peer review Verfahren entspricht der unter folgendem Link beschriebenen Vorgehensweise, wobei im vorliegenden Fall drei Experten des Faches die Publikationen anonym evaluiert haben: <https://www.peterlang.com/page/authors/publishing-with-us>.

2. Die Publikation (Nr. 6)

Terry, Patrick, Unilateral Economic Sanctions and their Extraterritorial Impact: One Foreign Policy for All?. Chinese Journal Of International Law, Bd. 18 (2019), Heft 2, 425-435.

erschien im Chinese Journal of International Law (ISSN: 1540-1650) (eISSN:1746-9937) Oxford University Press, welches in der Thomas Reuters Master Journal List geführt ist.